

# NACHLASS AHMED FAKHRY

DAI Standort Abteilung Kairo

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit seit 2009

Disziplinen Ägyptologie, Wissenschaftsgeschichte, Ethnologie

---

## METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Clara Jeuthe

Adresse

Email Clara.Jeuthe@dainst.de

Team Dr. Clara Jeuthe, Mostafa Tolba

Laufzeit seit 2009

Projektart Einzelprojekt

Fokus Auswertung, Edition, Kulturerhalt/Cultural Heritage, Thematische Forschung, Regionalforschung, Wissenschaftsgeschichte, Infrastrukturprojekte

Disziplin Ägyptologie, Wissenschaftsgeschichte, Ethnologie

Methoden Datennachnutzung, Elektronische Datenverarbeitung

Schlagworte Disziplinen und Fachrichtungen, Ereignisse, Funktionen, Neuzeit, Objekte, Organisationen, Personen, Soziale und berufliche Gruppen

Projekt-ID 2780

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten

## ÜBERBLICK

Einen Großteil des Nachlass von Ahmed Fakhry im DAI Kairo stellen die Fotos (sowohl Abzüge als auch Negative) aus den Jahren 1934 bis 1973 dar. Diese waren entweder in Umschlägen oder Mappen einsortiert. Allerdings wurden sie nur z. T. beschriftet, so dass bislang nicht alle fehlerfrei zugeordnet werden konnten. Von den mehr als 2000 Fotos sind bislang nur gut 20 % publiziert. Ein Teil der Korrespondenz mit Erika Feucht und Eberhard Otto, bei der es sich überwiegend um die Beiträge Fakhrys zum Lexikon der Ägyptologie handelt, ist ebenfalls Bestandteil der Sammlung. Von den Arbeiten Fakhrys in Dachschr befindet sich ein Zettelkasten mit mehr als 600 Objektfundkarten, oft mit Skizzen, im DAI Kairo. Bei den verbleibenden schriftlichen Dokumenten handelt es sich um einige wenige Notizbücher, Notizzettel und Manuskripte, die in Englisch, aber auch Arabisch verfasst wurden und zum größten Teil noch übersetzt werden müssen. Die Unterlagen im DAI Archiv zeichnen unterschiedliche Stationen des Lebens von Ahmed Fakhry nach, wie z. B. die frühen Jahre seiner beruflichen Laufbahn. Seine Forschungsarbeiten und vor allem Materialien zu Publikationen der Oasen bilden einen wesentlichen Schwerpunkt des Nachlasses im DAI Archiv. Einen weiteren wichtigen Teil stellen Unterlagen zu seinen Arbeiten in Dachschr dar.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

Chief Inspector für Mittelägypten und die Oasen der Westlichen Wüste ernannt, ab 1938 zusätzlich für das Delta. Im gleichen Jahr besuchte er zum ersten Mal die Oase Siwa und entwickelte ein tiefes Interesse an der Archäologie der Oasen, aber auch an ethnologischen Forschungen. 1944 wurde er deshalb Direktor der neugegründeten Abteilung für Wüstenforschung des *Service des Antiquités de l'Égypte*. Nach einem Arbeitsaufenthalt im Jemen arbeitete Fakhry ab dem Ende der 40er Jahre in Saqqara und Dahschur. Nach seiner Pensionierung rückten die Westwüste und insbesondere der Fundort Balat in der Oase Dachla wieder in den Mittelpunkt seiner Arbeiten. Ahmed Fakhry starb 1973 in Paris.

## FORSCHUNG

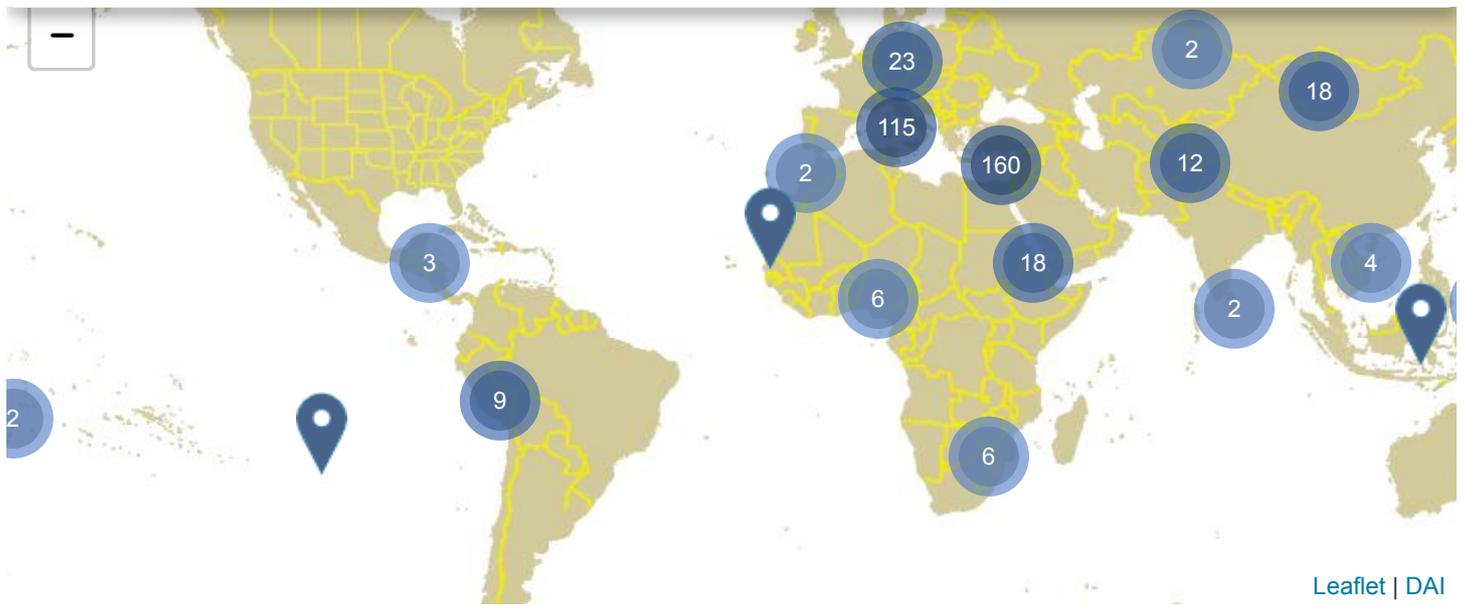
### DIE GESCHICHTE DES BESTANDES

Wenige Jahre nach seinem Tod im Jahre 1973 übergab sein Sohn Ali den Nachlass seines Vaters an das DAI Kairo. Weitere Unterlagen erhielt das Institut später nach dem Tod eines Kollegen von Ahmed Fakhry, Mohamed Moursi, durch dessen Witwe. Einige Unterlagen, die Mohamed Moursi zur Publikation bearbeiten wollte, blieb nach dessen Tod zunächst an der Universität Kairo, aber wurde 2022 wieder in die ursprüngliche Sammlung im DAIK eingegliedert und gegenwärtig digitalisiert. Die Bestandserschließung begann um 2009 mit einer ersten Sortierung und Erstellung einer Exceltabelle als Findmittel durch I. Lehnert, A. Huth und M. Reinemer. 2019 wurde mit der Digitalisierung aller Fotos, Negative und Unterlagen durch M. Tolba und A. Nasser begonnen, wodurch inzwischen fast der gesamte Nachlass von Ahmed Fakhry Forscherkollegen zur Einsicht zur Verfügung steht. Eine Übersichtsliste ist als Findmittel gegeben, an einer detaillierten Erschließung wird gegenwärtig noch gearbeitet.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



Leaflet | DAI

## ERGEBNISSE

### Publikationen zum Bestand



Denkmäler der Oase Dachla : aus dem Nachlass von Ahmed Fakhry



Egypt

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

# PARTNER & FÖRDERER

## TEAM

### DAI MITARBEITENDE



**Dr. Clara Jeuthe**

Referentin Siedlungsarchäologie, Archiv,  
Bibliothek, FDM  
Clara.Jeuthe@dainst.de



**Mostafa Tolba**

Mostafa.Tolba@dainst.de

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten